

Donnerstag, 01. April 2021, Miesbacher Merkur / Lokalteil

Fischbachau beschließt Pumptrack

Weiterhin Debatte über Untergrund und Kosten – Bau in Lehenpoint und mit Asphalt geplant

Fischbachau – Der Gemeinderat Fischbachau hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, den von Kindern und Jugendlichen geforderten Pumptrack wie geplant am Sportplatz in Lehenpoint und mit Asphaltboden zu bauen. Nachdem das Gremium das Projekt vor zwei Jahren erstmals befürwortet und seitdem mehrfach verschoben hatte (wir berichteten), diskutierten die Gemeinderäte auch in der jüngsten Sitzung die gleichen Punkte wie schon damals, rangen sich am Ende aber knapp zur Zustimmung durch.

Bürgermeister Johannes Lohwasser (FWG) machte gleich zu Beginn der Debatte klar: Der Standort Lehenpoint ist kaum zu ändern. Der Eigentümer des von Gemeinderäten einen Monat zuvor als Alternative ins Gespräch gebrachten Grundstücks am Schwimmbad habe kein Interesse. Außerdem passe der Pumptrack nach Lehenpoint.

Auch von einem nicht asphaltierten Untergrund, der zweite strittige Punkt, riet Lohwasser ab: Die Versicherung sei schwierig, Kinder und Jugendliche hätten sich klar für die Asphaltbahn ausgesprochen. Damit spielte er an auf die 500 Unterstützungsunterschriften für einen asphaltierten Rundkurs für Fahrräder, Skateboards und Inlineskates, die dessen Initiatorin Fabienne Nadjar (11) nun dem Gemeinderat übergeben hat – nachdem sie bereits 2019 Hunderte Unterschriften für das Anliegen gesammelt hatte (wir berichteten). Lohwassers Botschaft an das Gremium: „Wir sollten jetzt einen Beschluss fassen. Ich bin für diese Bauweise.“

Einige Gemeinderäte blieben bei ihrer Kritik. Eine Naturbahn sei günstiger und fordere die Jugend mehr zur Mitarbeit auf, argumen-

tierte Korbinian Wolf (Grüne). Josef Obermair (CSU) meinte, das Projekt passe nicht zu einer Flächengemeinde wie Fischbachau. Auch Bernhard Padeller (FaB) sprach sich für Naturboden aus.

Jugendreferent Michael Gartmaier (CSU), der laut eigener Aussage selbst für den Pumptrack unterschrieben hat, plädierte hingegen klar für Asphalt und den Standort Lehenpoint: Selbst Kinder aus Hundham hätten für den Pumptrack unterschrieben, sagte er. Dieser werde gemeindeweit angenommen. „Lasst uns für unsere Jugendlichen etwas Gutes machen!“

Diesem Aufruf schloss sich die Mehrheit der Gemeinderäte an. Mit 15 zu fünf Stimmen beschlossen sie das Projekt. Nun wird die Verwaltung Planung und Hochwasserschutz fördergerecht aufbereiten. Sie muss beispielsweise Ausgleichsflächen vorweisen, sollte sie für den Pumptrack Becken ausheben. Sprengen die Maßnahmen den Kostenrahmen, müsste der Fischbachauer Gemeinderat das Thema neu beraten. mas